

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 8. Sitzung des 17. Studierendenparlaments, 28. Januar 2010

Sitzungsleitung: Johannes, Benjamin, Maxi

Beginn: 18:59 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

ergänzt um 3.4 Bericht aus dem Akademischen Senat

p.A. angenommen

2. Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung des 17. StuPa vom 14.12.2009

p.A. angenommen

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

keine

3.2 Bericht des RefRats (von Nelo)

Frauen: an mehreren Vernetzungstreffen mit dem Büro der Frauenbeauftragten teilgenommen; Teilnahme an der Sitzung der Kommission zur Frauenförderung; Kontakt zu frauenpolitischer Gruppe in Warschau aufgenommen, um mögliche Punkte von Austausch und Zusammenarbeit zu diskutieren

Internat: vornehmlich Schaffung einer Arbeitsgrundlage (Einarbeitung); erste Kontakte zu internationalen Studierenden aufgenommen; zusammen mit ÖfRef angefangen die RefRat-Hompage in fünf Sprachen zu übersetzen; Kontakt zur Abteilung Internationales der HU hergestellt, um über das Konzept der HU bzgl. Der Auswahl von Partneruniversitäten zu kooperieren

Soziales: Neuauflage des SozialInfos (Kostenvoranschläge eingeholt und lektoriert); mit zwei weiteren Stellenausschreibungen in der Studentischen Sozialberatung befasst; Kontakt zu Herr Schwalgin, um konkrete Zusagen bzgl. Der Raumproblematik in der Monbijoustraße 3 und Umzug in die Ziegelstraße zu erhalten; Vernetzung mit Sozialreferentin der UdK angestrebt; weitere Einarbeitung

Kultur: weiterhin mit Organisation der Ausstellung zum Leben und Wirken Walter Benjamins beschäftigt; (Recherchen, Helfer finden, Räumlichkeiten beantragt, erste organisatorische Vorkehrungen); weiterhin in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Hochschulpolitik: verschiedene Presse-Anfragen beantwortet (u.a. zu Bafög und externe Firmen an der HU); an zwei Sitzungen des Koordinationsorganes des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren teilgenommen; VV mitvorbereitet; bereits begonnene Arbeitsschwerpunkte: Strukturplanung an der HU und vom rot-roten Senat geplante kleine Novelle des Berliner Hochschulgesetzes

FaKo: weiter mit Brief von Marksches befasst und mit Fachschaften darüber diskutiert; außerordentliches Treffen der FRIV zu diesem Thema; hat die Geographiefachschaft, die Lehramtsinitiative und die Fachschaft der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät besucht; Vorbereitung der FRIV im Februar; Überarbeitung der Geschäftsordnung der FRIV begonnen

PM & Datenschutz: betreut den Umzug aus der Monbijou-Straße in die Ziegelstraße mit; erste Erfolge aus Kontakt zu Datenschutzbeauftragten der HU: zügige Entsorgung liegengebliebener Kisten sensibler Daten; Artikel für die HUch! geschrieben

StuKi: streikende Studierende bei Antragsstellung zu zwei Beschlussvorlagen für den Asunterstützt (betrifft Kinderladen und Audit „Familienfreundliche Hochschule“); reger Austausch mit zentraler Frauenbeauftragten und Betreuer_innen des Kinderladens bzgl. Des Kinderladens und des Audits fanden und finden statt; dazu weiteres Einarbeiten in den Audit familienfreundliche Hochschule

Publikation: neue Ausgabe der HUch!, Nr. 63 fertig gestellt, verschickt, verteilt und ausgelegt und viel positives Feedback erhalten; mit anderen AktivistInnen vernetzt um Enthinderung des Grimm-Zentrums voranzutreiben; Vorbereitung der nächsten HUch! Und der Sonderausgabe sind in fortgeschrittenem Prozess

AntiRa: für die AusländerInnen VV vorbereitet – fand auch statt, aber ohne Beteiligung; mit neuem Bewerber für die AntiRa-Stelle getroffen und mit dieser Person zusammen einen Artikel über das AntiRa-Referat verfasst; Treffen mit Frauennetzwerk, um Strategien dieses Netzwerkes zu diskutieren; hielt auf Einladung hin einen Vortrag in Jena über Rassismus und Kulturrelativismus

AntiFa: Zusammenarbeit mit Kultur-Referat bzgl. der Ausstellung zu Walter Benjamin; Entwicklung eines Ausstellungskonzeptes zur Erarbeitung des Generalplan Ost an unserer Universität; weitere Recherchen zum vom Verfassungsschutz beobachteten Institut für Staatspolitik; Sichtung von Recherchematerial und weitere Veröffentlichungen insbesondere zur antisemitischen Sekte BÜSO angefangen; Niederlegung eines Kranzes am „Holocaust-Gedenktag“ am Mahnmahl im Innenhof der HU; dazu wird im weiteren thematischen Rahmen mit der studentischen Initiative Hummel eine Veranstaltung organisiert

Zusatz: Hausverbot im RefRat für ein Mitglied einer StuPa-Liste, da dieses Mitglied handgreiflich gegenüber einem anderen StuPa-Listenmitglied wurde.

3.3 Bericht der Historischen Kommission

Marie (Grünboldt): beantwortet gerne Fragen zu Mitverschicktem, Bitte um Beitrag der einzelnen Listen (Frist bitte einhalten)

Seminarprojekt Studentinnen in Berlin (Frauen in der Bildung in Berlin), ein Recherche-Projekt unter Anleitung, dafür InteressentInnen gesucht (Infos und Aushänge folgen noch, 11.Feb. Vortreffen), Kontaktperson Marie

Protestreliquien oder andere Funde zusammen bringen (Stichwort Zahnbürste des Senators, Transpis, ...), der Aufruf wird noch ausgehängt, wird im Hegelgebäude ausgestellt.

Immer noch Suche nach Interessierten an Recherchearbeiten etc. (es gibt sehr viele Themen)

3.4 Bericht aus dem Akademischen Senat

Tobi (LiLi): es gab einen Sonder AS – AG-Forderungen hat lange gearbeitet, bis jetzt davon 18 Anträge im AS eingebracht

„Maluspunkteregelung“ - gibt es nicht mehr (werden aber noch gespeichert, daher Antrag auf Löschung), Antrag wurde angenommen

„Unterstützung des Audits für familiengerechte...“ - angenommen

„Mehr Unterstützung für studierende Eltern durch ...“ - Kinderbetreuungsangebot soll erhalten bleiben und ausgebaut werden

„AbbrecherInnenquoten“ - angenommen

„Wiedereinführung einer Veranstaltungsfreizeit von wöchentlich 4Stunden“ - theoretisch angenommen, auf Fakultäten verlagert

„Förderung von MigrantInnen [...] auf allen Ebenen“ - angenommen

„Barrierefreies Lehren und Lernen“ - (Beheben der baulichen Mängel am Grimm-Zentrum,...),

DolmetscherInnen (auf Studentenwerk verwiesen) - angenommen

„Transparenz der universitären Organisationen“ - vertagt

alle weiteren wurden auch vertagt, auf neuen Tagungstermin des AS

Benjamin (Grünboldt): Studienordnungsbeschluss im AS, wieso hast du dich enthalten

Tobi(LiLi): wenn die Studierenden und ihre Vertretung relativ zufrieden sind, dann sollen sie das so machen, wollen einiges noch überarbeiten, wollen keine Steine in den Weg legen, neue hat ja Verbesserungen (keine Maluspunkte), in der Not frisst der Teufel Fliegen

4. Wahlen und Bestätigungen

Wahlkomm.: Sylvia, Martin, Peter

4.1 Referat für Finanzen

Daniela (ALJ/BW) stellt sich kurz als HauptRef vor.

Marco (BuF): Überabreitung des FinanzerInnen-Leitfadens?

Daniela: muss passieren, ist aber schwierig, wenn was dazwischen kommt (dieses Mal die Datenbank, die ist einfach wichtiger und die S-Bahn-Entschädigungssache), soll zusammen mit Fachschaften passieren (es kam leider nicht besonders viel Feedback)

Johannes (LuSt) stellt sich kurz als CoRef vor.

- Bericht während der Auszählung -

Micha (Studentischer Wahlvorstand): Wahl wurde durchgeführt, Wahlbeteiligung erhöht (tatsächlich 500 mehr WählerInnen), es gab einen Einspruch (nicht ausschließlich Mitglieder des Wahlvorstandes waren bei der Stimmenzählungen anwesend - wurde begründet abgewiesen, dagegen kann Einspruch erhoben werden, zögert aber im Ganzen nur die rechtliche Gültigkeit der Wahl hinaus); ein rechtzeitig eingegangene, aber zu spät gefundene Stimme, neues Wahlergebnis liegt jetzt aus

Haupt: 37/1/1 Quorum 20 → gewählt und angenommen

Co: 37/-/1 Quorum 20 → gewählt und angenommen

4.2 Referat für Publikation

Anett stellt sich vor (Ergänzung zum Barrierefreien Lernen und Lehren aus Tobis Bericht, Punkt d)

Micha (HisKom): werden alte Inhalte der Homepage in die neue integriert?

Anett: muss mit der Technik besprochen werden

- Pause -

28/7/4 Quorum 20 → gewählt und angenommen

4.3 Referat für Antirassismus

Nelo (LiLi): gibt kurzen Bericht über bisherige Referatsarbeit (1. es wurde versucht Kontakt zu anderen Referaten herzustellen, Ergebnis: z.B. Regelmäßige Treffen mit Frauennetzwerk der HU, gemeinsame Organisation einer Diskussionsveranstaltung mit AntiFa-Referat, Interviews mit Studierenden, die wissenschaftlich zur Integration von MigrantInnen in Deutschland arbeiten; 2. Vermittlung von Informationen über Geschichte und Gegenwart der Studierendenbewegung im Iran (u.a. Knapp zwei Monate Arbeit als persischsprachige Korrespondentin eines exiliranischen Radios; 3. Vorbereitung der AusländerInnen VV (enttäuschende, nicht verwunderliche Teilnahme); zukünftiges Ziel des Referates sollte es auch sein sich nicht ausschließlich auf die Studierenden zu fokussieren, sondern vielmehr die Struktur der Universität zu problematisieren und sich z.B. für höheren MigrantInnenanteil an der ProfessorInnenschaft einsetzen.)

Chamberlin (LiLi) stellt sich vor.

33/4/4 Quorum 21 → gewählt und angenommen

5. Anträge

5.1 RefRat StudKal

Anett stellt den Antrag Stellvertretend vor

Johannes (Flnref): Antrag bitte demnächst inhaltlich etwas ausführlicher

viele/5/2 → angenommen

„Wie in den letzten Semestern möchten wir hiermit die Finanzierung des Stud_kals für das Sommersemester 2010 in Höhe von 5000,- Euros beantragen.“

5.2 LuSt Erweiterung Technikstelle

Johannes (LuSt): stellt Antrag vor. Mit Bitte um Zustimmung.

39/-/- → angenommen

„Die Technikstelle der verfassten Studierendenschaft wird von 40 auf 60 Stunden pro Monat angehoben. Dies hat eine finanzielle Mehrbelastung von $20 \cdot 10,98$ pro Monat, also $12 \cdot 219,60 = 2635,20$ € im Jahr zur Folge. □g

5.3 RefRat Kompensationsleistung S-Bahn

Johannes (CoFinRef): stellt Antrag vor, das Thema mit der S-Bahn ist inzwischen etwas vortgeschrittener. Fasst Situation kurz zusammen (S-Bahn relativ unkooperativ in den Verhandlungen und nicht verständnisvoll, Rückzahlungen wahrscheinlich über Rechnungsschecks, versuchen teilweise die Verhandlungen zu hinterziehen, aktuell bei drei Monaten die ausgezahlt werden sollen, wie es weitergeht, im neuen StuPa)

einfach mit nächsten Semester verrechnen ist nicht möglich, zu kompliziert und datenschutzrechtlich bedenklich. Schreiben an die betroffenen Personen wird dann verschickt

39/-/1 → angenommen

„Hiermit beantragt das Finanzreferat in Zusammenarbeit mit dem Semesterticketbüro eine Bestätigung über eine verminderte Auszahlung der Sozialfondsbeiträge an die AntragsstellerInnen für das Wintersemester 2009/2010.“

6. Sonstiges

Johannes(Trackliste): Ende der 17. Legislaturperiode, Verabschiedung der nicht mehr vorhandenen Listen, erste Sitzung des 18. StuPa: 15.April 2010, Raum 3075.

Ende: 20:43 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.


Studentinnenparlament
der Humboldt-Universität zu Berlin
Präsidium
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel. (030) 20 93 2603/2614
Fax: (030) 20 93 2336